



DREI MEDAILLENGEWINNER trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Achern ein – von links Stefan Hohmann, Manuel Maier und Jutta Fischer mit OB Klaus Muttach und Gaby Engster sowie Astrid Mai vom LBV Achern. Foto: mg

„Da muss man Gas geben“

Stadt empfängt erfolgreiche Special-Olympics-Sportler

Achern (mg). Spontan hat die Stadtverwaltung am Dienstag einen Empfang für die Acherner Sportler organisiert, die bei den Special Olympics in Kiel Erfolge im Tischtennis und beim 10 000-Meter-Lauf feiern konnten. Auf dem Rathausbalkon gab es Sekt und einen Imbiss. Danach durften sich die Medaillengewinner ins Goldene Buch der Stadt Achern eintragen.

„Das ist aber eine Ehre“, hörte man ihre Begleiter sagen. Die liegt aber auf beiden Seiten: „Die Stadt Achern kann sich mit Ihnen schmücken und macht das gerne“, sagte nämlich Oberbürgermeister Klaus Muttach. Er gratulierte Jutta Fischer von der Tischtennis-Gemeinschaft Achern zur Goldmedaille im Tischtennis, Manuel Maier vom Leichtathletik- und Breitensportverein Achern zu Silber über 10 000 Meter und Stefan Hohmann vom TuS Sasbachried zu Bronze im Tischtennis. Auf sehr hohem Niveau sei bei den nationalen Meisterschaften der Menschen mit Behinderung Tischtennis gespielt worden, berichteten

Brigitte und Günter Maier, die ihren Sohn nach Kiel begleitet hatten. Die Leistung, zehn Kilometer in 36 Minuten und 40 Sekunden zu laufen, konnte Klaus Muttach anhand der Zeit selbst einschätzen. „Da muss man Gas geben!“ Manuel Maiers langjähriger Trainer beim LBV Achern, Hubert Weber, renne mittlerweile hinter ihm her, bekannte er.

Gaby Engster und Astrid Mai vom LBV Achern waren als ehrenamtliche Kampfrichter in Kiel und sprachen von einem wunderschönen und bereichernden Erlebnis. Sie wollen sich bei den Special Olympics Landesmeisterschaften im Januar in Todtnau wieder engagieren. Für die erfolgreichen Sportler war es jeweils nicht die erste Medaille: Alle drei waren schon mehrfach bei Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene erfolgreich. Aus Achern war auch Karl-Josef Hock in Kiel am Start. Er erreichte einen vierten Platz im Tischtennis. Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen geistiger oder mehrfacher Behinderung.



Drei Medaillengewinner der Special Olympics in Kiel trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Achern ein. Das Bild zeigt von links Stefan Hohmann, Manuel Maier und Jutta Fischer mit Oberbürgermeister Klaus Muttach und Gaby Engster sowie Astrid Mai vom LBV Achern.

Foto: Michaela Gabriel

Erfolgreiche Sportler von Stadt empfangen

Medaillengewinner von Special Olympics geehrt

Achern (mg). Spontan organisierte die Stadtverwaltung am Dienstag einen Empfang für die Acherner Sportler, die bei den Special Olympics in Kiel Erfolge im Tischtennis und beim 10000-Meter-Lauf feiern konnten.

Auf dem Rathausbalkon mit Blick auf den Serenadenhof gab es Sekt und einen Imbiss. Danach durften sich die Medaillengewinner ins Goldene Buch der Stadt Achern eintragen.

»Das ist aber eine Ehre«, hörte man ihre Begleiter sagen. Die liegt aber auf beiden Seiten: »Die Stadt Achern kann sich mit Ihnen schmücken und macht das gerne«, sagte nämlich Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Er gratulierte Jutta Fischer von der Tischtennis-Gemeinschaft Achern zur Goldmedaille im Tischtennis, Manuel Maier vom Leichtathletik- und Breitensportverein Achern zu Silber über 10000 Meter und Stefan Hohmann vom TuS Sasbachried zu Bronze im Tischtennis.

Auf sehr hohem Niveau sei bei den nationalen Meisterschaften der Menschen mit Behinderung Tischtennis gespielt worden, berichteten Brigitte und Günter Maier,

die ihren Sohn nach Kiel begleitet hatten. Die Leistung, zehn Kilometer in 36 Minuten und 40 Sekunden zu laufen, konnte Klaus Muttach anhand der Zeit selbst einschätzen. »Mein lieber Mann, da muss man Gas geben!« Manuel Maiers langjähriger Trainer beim LBV Achern, Hubert Weber, renne mittlerweile hinter ihm her, bekannte er.

Bereits erfolgreich

Gaby Engster und Astrid Mai vom LBV Achern waren als ehrenamtliche Kampfrichter in Kiel dabei und sprachen von einem wunderschönen und bereichernden Erlebnis. Sie wollen sich bei den Special Olympics Landesmeisterschaften im Januar in Todtnau wieder engagieren.

Für die erfolgreichen Sportler war es jeweils nicht die erste Medaille. Alle drei waren schon mehrfach bei Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene erfolgreich. Aus Achern war auch Karl-Josef Hock in Kiel am Start. Er erreichte einen vierten Platz im Tischtennis. Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen geistiger oder mehrfacher Behinderung.